

**Name:** Landwirtschaftliches Feldblockkataster – Sperrflächen (2010) **Kurz:** lfk\_sp10

**Erläuterung:** **Sperrflächen** aus dem Landwirtschaftlichen Feldblockkataster (LFK) des Landwirtschaftlichen Flächenidentifizierungssystems (LaFIS)

Die Daten wurden der Abteilung 2 des LUNG vom LU (Referat 330) für die Arbeit an u. a. folgenden Themen übergeben: Cross Compliance, Grundanforderungen Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, Vogelschutzrichtlinie und Herleitung von Gebietskulissen für landwirtschaftliche Förderprogramme.

Für die Nutzung der Daten sind nachfolgende Hinweise zu beachten:

- Die Daten sind mit **Stand Februar 2010** aus der Aktiv-Ebene des LaFIS-LFK ausgelesen worden. Sie entsprechen damit den Antragsunterlagen, die den Landwirtschaftsbetrieben für die Antragstellung auf Beihilfen für 2010 ausgehändigt wurden.
- Die Daten unterliegen einer ständigen Fortführung, daher können Abweichungen mit aktuelleren Daten auftreten. In Einzelfällen kann es vorkommen, dass Sperrflächen nicht exakt aus den Feldblockdaten 2010 (lfk\_fb10.shp) ausgespart sind und mit diesen geringfügig überlappen.
- **Die Daten sind ausschließlich für den internen, dienstlichen Gebrauch zu nutzen. Eine Weitergabe an Dritte wird nicht gestattet.**
- Die Originaldaten werden im Lagebezugssystem ETRS89 erzeugt und vorgehalten.

Feldblockkataster (Feldblöcke (FB), Landschaftselemente (LE), Sperrflächen (SP)):

Ein FB ist eine von relativ unveränderlichen Grenzen wie Wald, Straßen, Wegen, Gewässern u. ä. umgebene Fläche und kann mit einer oder mehreren Kulturarten bestellt sein und von einem oder mehreren Antragstellern genutzt werden.

- Ein FB kann immer nur entweder zum überwiegenden Teil aus Ackerland- oder Grünland bestehen. Auch Dauerkulturen, wie Obstanlagen oder Teiche, bilden eigene FB.
- LE sind besonders zu erfassende Landschaftsmerkmale, die sich im und am Feldblock befinden (Solitäre, Hecken, Baumreihen, Feldgehölze, Feldraine, Lesesteinhaufen etc.) und nicht der landwirtschaftlichen Nutzung zuzurechnen sind.
- Nichtnutzbare Fläche im FB sind Sperrflächen (z.B. dauerhafte Nassstellen, Baumgruppen im Ackerland) und Sperrpunkte (z.B. Masten, Windräder, Brunnenanlagen).

Technische Bearbeitung (LUNG):

Der Datenbestand wurde in ArcGIS Workstation durch folgende Arbeitsschritte aufbereitet:

- Erstellen und Bereinigen der Topologie (Clean),
- Zusammenführung (aneinander angrenzender) Polygone einer Sperrfläche (Dissolve, anhand S-FBID),
- Umwandlung des Mutipart- zu Singlepart-Shape zur Identifizierung kleiner Splitterpolygone,
- visuelle Prüfung und Entfernung von Flächen <1 m<sup>2</sup> (sofern es sich nicht um Fernsehfunktürme (FF) oder Hochspannungsmast (HM) handelt),

**Typ:**  Polygon  Linie  Punkt

**Maßstab:** 1:10.000 **Genauigkeit:** +/- 10 m

**Quelle:** VO (EG) Nr. 1593/2000 vom 17. Juli 2000 zur Änderung der VO (EG) Nr. 3508/92 zur Einführung eines Integrierten Verwaltungs- und Kontrollsystems (InVeKoS) für bestimmte gemeinschaftliche Beihilferegulungen

Im Rahmen des InVeKoS betreiben die Mitgliedsstaaten ihr jeweiliges Flächenidentifikationssystem zur Identifizierung landwirtschaftlich genutzter Parzellen. Dieses System ist auch Grundlage für die Beantragung von Fördermaßnahmen im Rahmen des

Programms „Umweltgerechte Landwirtschaft“. In M-V gibt es das Flächenidentifikationssystem (LaFIS), ein Feldblocksystem auf Basis digitaler Orthophotos. Verantwortliche Stelle für das Flächenmanagement im Rahmen von EU-Förderungen in der Landwirtschaft in M-V ist das LU, Dezernat 330 (Herr Ditz). Die Daten des LaFIS-LFK werden in den jeweiligen Ämtern für Landwirtschaft (ÄfL) gepflegt.

**Rechtsgrundlagen**

- Verordnung (EG) Nr. 1782/2003 des Rates vom 29. September 2003
- Verordnung (EG) Nr. 796/2004 der Kommission vom 21. April 2004
- Direktzahlungen-Verpflichtungenverordnung vom 4. November 2004 (BGBl. I Nr. 58 vom 12.11.2004)
- InVeKoS-Verordnung vom 03. Dezember 2004 (BGBl. I Nr. 65 vom 09.12.2004) in der jeweils geltenden Fassung

**Rechte:** Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz  
**Erstaufnahme:** 2005 **Letzte Änderung:** 22.02.2010  
**Bearbeiter:** Geometrie und Attribute: LU, Dez. 330, ÄfL  
 Metadaten, optionale Attribute: LUNG (230a, J. Sambale)  
**Vollständigkeit:** flächendeckend für Mecklenburg-Vorpommern

**Bezugssystem:**

- ETRS89 (Ellipsoid: GRS80) mit UTM-Abbildung (6-Grad-Zonensystem, Zone 33)  
 abweichendes Bezugssystem: \_\_\_\_\_

**topologisch geprüft:** ja  nein

**lfk\_sp10.dbf** (Attributtabelle)

Attributname	Attributbedeutung	Quelle	Aktualität
id	# Interne Identifikationsnummer	LUNG	05.03.2010
s_typ	Sperrflächentyp	LU	22.02.2010
s_fbid	Sperrflächen-Identifikator		
tk10_blatt	Blattnummer der TK10(AS)		
kreis_nr	Kreisnummer		
bez_kreis	Kreisbezeichnung		
s_bezeich	Bezeichnung der Sperrfläche		
erwater	Gefährdungsklasse für Wassererosion nach DIN 19708		
s_area_ha	Fläche der Sperrfläche in Hektar		
s_peri_m	Umfang der Sperrfläche in Meter		
fbid	Identifikationsnummer des zugehörigen Feldblocks		
area	Fläche des Polygons in Quadratmeter	GIS-Ermittlung	05.03.2010
perimeter	Umfang des Polygons in Meter		
gem_id	Schlüsselnummer der Gemeinde (nach Gemeindeverzeichnis des Statistischen Landesamtes)	LUNG	31.12.2009
gemeinde	Name der Gemeinde		
x_coord	X-Koordinate der Schwerpunktes der SP	GIS-Ermittlung	05.03.2010
y_coord	Y-Koordinate der Schwerpunktes der SP		

Pflichtfeld **Ja** / Nein

# Primärschlüsselfeld

<b>Attribut:</b> id
Typ: N Länge: 10 Dezimalstellen: 0
<b>Inhalt:</b>
<b>Bedeutung:</b>
nnnnn interne Identifikationsnummer

<b>Attribut:</b> s_typ		
Typ: C	Länge: 2	Dezimalstellen:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
ST	standardisierte SP	
S	alle anderen SP	

<b>Attribut:</b> s_fbid		
Typ: C	Länge: 16	Dezimalstellen:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
DEMVSFnxxxnnnnn	Der SP-Identifikator besteht aus 16 Zeichen und wird automatisch bei der Digitalisierung eines SP vergeben. Die feststehende Bezeichnung steht bundeseinheitlich für den EU-Mitgliedstaat Deutschland (DE), für das jeweilige Bundesland (MV) und für Sperrflächen (SF). Die weiteren 6 Zeichen stehen für die TK10 (z.B. N-33-075-A-a-3: 075AA3) und die letzten 4 Zeichen stellen die laufende Nummer dar, z.B.: DEMVSF075AA30002.	

<b>Attribut:</b> tk10_blatt		
Typ: C	Länge: 14	Dezimalstellen:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
xxxxx...	Bezeichnung des TK10-Blattes nach Nomenklatur des Blattschnitts TK10(AS)	

<b>Attribut:</b> kreis_nr		
Typ: N	Länge: 10	Dezimalstellen: 0
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
1	kreisfreie Stadt Greifswald	
2	kreisfreie Stadt Neubrandenburg	
3	kreisfreie Stadt Rostock	
4	kreisfreie Stadt Schwerin	
5	kreisfreie Stadt Stralsund	
6	kreisfreie Stadt Wismar	
51	Bad Doberan	
52	Demmin	
53	Güstrow	
54	Ludwigslust	
55	Mecklenburg-Strelitz	
56	Müritz	
57	Nordvorpommern	
58	Nordwestmecklenburg	
59	Ostvorpommern	
60	Parchim	
61	Rügen	
62	Uecker-Randow	

<b>Attribut:</b> bez_kreis		
Typ: C	Länge: 50	Dezimalstellen:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
xxxxx...	Name des Kreises	

<b>Attribut:</b> s_bezeich		
Typ: C	Länge: 2	Dezimalstellen:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
BA	sonstige bauliche Anlage	
BE	Betonmast	
Bö	Böschung	
DB	sonstige dauerhafte Bodennutzung	
FF	Fernseh-/Funktürme	
Fu	befestigte Futtermieten	

Ge	Geröllflächen
GG	Gemüsegarten
Gr	Graben
HM	Hochspannungsmasten, sofern kein Punktobjekt
Kl	Kläranlagen
Mo	Moore
OG	Obstgarten
SB	Steinbrüche
Se	Seen
SF	sonstige nicht landwirtschaftlich nutzbare Flächen
Sö	Sölle
ST	Stahlskelettmast
TC	technische Einrichtung
Te	Teiche
TG	Taugebaue/Gruben
WB	Wasserbehälter
Wa	Wald
Wi	Windräder, sofern kein Punktobjekt

<b>Attribut:</b> erwater	
Typ: C	Länge: 5
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>
Enat0	keine bis sehr geringe Erosionsgefährdung
Enat1	sehr geringe Erosionsgefährdung
Enat2	geringe Erosionsgefährdung
Enat3	mittlere Erosionsgefährdung
Enat4	hohe Erosionsgefährdung
Enat5	sehr hohe Erosionsgefährdung
kA	keine Angabe

<b>Attribut:</b> s_area_ha		
Typ: N	Länge: 12	Dezimalstellen: 5
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
...n,nnnnn	Fläche der Sperrfläche in Quadratmeter	

<b>Attribut:</b> s_peri_m		
Typ: N	Länge: 12	Dezimalstellen: 5
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
...n,nnnnn	Umfang der Sperrfläche in Meter	

<b>Attribut:</b> fbid		
Typ: C	Länge: 16	Dezimalstellen:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
DEMVLInnnxxnnnnn	Der Feldblockidentifikator besteht aus 16 Zeichen und wird automatisch bei der Digitalisierung eines Feldblockes vergeben. Die feststehende Bezeichnung steht bundeseinheitlich für den EU-Mitgliedstaat Deutschland (DE), für das jeweilige Bundesland (MV) und für Landwirtschaft-InVeKoS (LI). Die weiteren 6 Zeichen stehen für die TK10 (z.B. N-33-075-A-a-3: 075AA3) und die letzten 4 Zeichen stellen die laufende Nummer dar, z.B.: DEMVLI075AA30002.	

<b>Attribut:</b> area		
Typ: N	Länge: 12	Dezimalstellen: 5
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
...n,nnnnn	Fläche des Polygons in Quadratmeter	

<b>Attribut:</b> perimeter	
----------------------------	--

Typ: N	Länge: 12	Dezimalstellen: 5
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
...n,nnnnn	Umfang des Polygons in Meter	

<b>Attribut:</b> gem_id		
Typ: N	Länge: 10	Dezimalstellen: 0
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
xxxxxxx	8-stelliger Gemeindegchlüssel (ermittelt aus den digitalen Verwaltungsgrenzen des LAiV M-V, Stand 31.12.2009)	

<b>Attribut:</b> gemeinde		
Typ: C	Länge: 60	Dezimalstellen:
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
xxxxx...	Name der Gemeinde (ermittelt aus den digitalen Verwaltungsgrenzen des LAiV M-V, Stand 31.12.2009)	

<b>Attribut:</b> x_coord		
Typ: N	Länge: 8	Dezimalstellen: 0
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
nnnnnnn	x-Koordinate im Bezugssystem ETRS89	

<b>Attribut:</b> y_coord		
Typ: N	Länge: 8	Dezimalstellen: 0
<b>Inhalt:</b>	<b>Bedeutung:</b>	
nnnnnnn	y-Koordinate im Bezugssystem ETRS89	